

Wir schaffen neue Entsorgungsmöglichkeiten für Bodenaushub und Bauschutt im Kreis Paderborn

Technische Angaben

Deponieart:	Bodenaushub und Bauschutt (DK 0)
Auftragnehmer:	HEILIT Umwelttechnik GmbH, Düsseldorf
Größe:	6,2 ha mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2020
Betriebsbeginn:	27. April 2015

Der Ausbau schafft Synergien für ein klimafreundliches Fernwärmenetz

Parallel zum Bau der Deponie ist zusätzlich ein 1,7 km langes Fernwärmenetz errichtet worden, das sich der Motorabwärme aus dem benachbarten Blockheizkraftwerk zur Deponiegasverstromung bedient. Bisher blieben Zweidrittel der im BHKW erzeugten Wärme mangels Alternativen ungenutzt.

Ziel: CO₂-neutrale Wärmeversorgung der werkseigenen Einrichtungen (Verwaltungs- und Wiegegebäude, Schadstoffsammelstelle)

- Ermöglicht Einsparung von fossilem Propangas (bis zu 30.000 Liter pro Jahr)

Ihre Umsetzung erfolgt im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Paderborn.

Weitere Ausbauplanung

In zwei weiteren Bauabschnitten soll ab 2020 das Ablagerungsvolumen auf bis zu 2,4 Mio. m³ ausgeweitet werden (Max. Schütthöhe: 40 m). Die genehmigte Gesamtdeponiefläche wird 12,7 Hektar betragen. Nach jetzigem Stand ist mit einer Deponielaufzeit von mindestens 17 Jahren (bis 2031) zu rechnen.